

ADAC

TCR Germany

Touring Car Championship



MEDIA GUIDE 2018

ADAC TCR GERMANY

> DIE NEUE DEUTSCHE TOURENWAGENSERIE



www.adac.de/motorsport

[f /tcrgermany](https://www.facebook.com/tcrgermany)

[@adac_motorsport](https://www.instagram.com/adac_motorsport)

Die Partner der ADAC TCR Germany:





INHALT MEDIA GUIDE ADAC TCR GERMANY 2018

Fast Facts	3
Wissenswertes	4
Die Starterliste 2018	6
Die Fahrzeuge 2018	8
Die Teams 2018	10
Drei Fragen an ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk	21
Statistiken	22
Termine 2018	23
Streckenstatistiken	24
ADAC TCR Germany im TV	25
Partner	26
Pressekontakte	27
Impressum	28



ADAC TCR GERMANY FAST FACTS

- Dritte Saison der neuen Tourenwagenrennserie des ADAC
- Attraktive Plattform für professionellen und bezahlbaren Tourenwagensport
- Leistungsstarke, seriennahe Kompaktwagen mit rund 350 PS und Frontantrieb
- Teilnehmerstarke Serie nach TCR-Reglement
- Markenvielfalt durch Hersteller wie Honda, Seat, Volkswagen, Opel, Audi, Renault und Peugeot
- Zwei Sprintrennen über 30 Minuten pro Veranstaltungswochenende
- Veranstaltungen im attraktiven und professionellen Umfeld des ADAC GT Masters
- 14 Saisonrennen an sieben Rennwochenenden im Rahmen des ADAC GT Masters
- SPORT1 und/oder SPORT1+ übertragen die Rennen live oder re-live im TV
- Nachwuchsfahrerwertung HONDA Rookie Challenge für junge Talente
- Einheitsreifen von Exklusivreifenpartner Hankook



WISSENSWERTES ZUR ADAC TCR GERMANY

Auch 2018 erfreut sich die ADAC TCR Germany einer großen Nachfrage von Teams und Fahrern: in der dritten Saison geht die Serie an sieben Rennwochenenden in Deutschland, Österreich, den Niederlanden und erstmals in der Tschechischen Republik mit einem starken und vielfältigen Feld an den Start. Neben deutschen Teilnehmern sind mit Piloten aus der Schweiz, Österreich, Finnland, den Niederlanden, Großbritannien und Frankreich Fahrer aus sieben Nationen vertreten. Gefahren wird mit seriennahen, aber leistungsstarken Tourenwagen. Zum Einsatz kommen die 350 PS starken Kraftpakete CUPRA TCR, Opel Astra TCR, Honda Civic TCR, VW Golf GTI TCR und Audi RS3 LMS. Vor ihren Premieren in der ADAC TCR Germany stehen der Renault Mégane TCR und der Peugeot 308 TCR.

DAS FORMAT:

Die Serie umfasst 2018 sieben Veranstaltungen mit 14 Rennen in Deutschland sowie auf dem Red Bull Ring in Österreich, dem Circuit Park Zandvoort in den Niederlanden und erstmals dem Autodrom im tschechischen Most. Es wird eine Fahrerwertung ausgeschrieben, der Starter mit den meisten Punkten nach 14 Rennen ist der »Gesamtsieger ADAC TCR Germany 2018«. Die ADAC TCR Germany startet bei allen sieben Veranstaltungen auf der attraktiven Plattform des ADAC GT Masters.

DIE AUTOS:

Teilnahmeberechtigt sind Fahrzeuge nach dem international einheitlichen TCR-Reglement. Angetrieben werden die Tourenwagen wie der Honda Civic TCR, Opel Astra TCR, CUPRA TCR, VW Golf GTI TCR, Audi RS3 LMS, Renault Mégane TCR und Peugeot 308 TCR von Zweiliter-Turbomotoren mit rund 350 PS. Es ist ausschließlich Frontantrieb zugelassen, alle Fahrzeuge der ADAC TCR Germany starten auf Einheitsreifen von Exklusivpartner Hankook. Ein System der Fahrzeugeinstufung (Balance of Performance) stellt die Chancengleichheit sicher.

DIE FÄHRER:

In der Saison 2018 gehen rund 30 Fahrer aus sieben Nationen an den Start. Junge Nachwuchstalente fordern etablierte Tourenwagen-Spezialisten heraus, mit Jasmin Preisig und Michelle Halder stellen sich auch zwei Frauen dem Wettbewerb in der ADAC TCR Germany.

DER MODUS (TRAINING, QUALIFIKATION, RENNEN):

Jedes Rennwochenende beginnt mit zwei Freien Trainings über 30 Minuten, in denen sich die Fahrer mit den Strecken vertraut machen können. Es folgt ein zweigeteiltes Qualifying. Im Qualifying 1 über 25 Minuten starten alle Fahrzeuge.

Die zwölf Schnellsten in Q1 erreichen das Qualifying 2 und kämpfen in einem »Shoot Out« über zehn Minuten um die Pole Position für Rennen 1. Der Schnellste des Shoot Outs steht in Rennen 1 auf der Pole Position. Ab Position 13 gehen die Piloten im ersten Rennen in der Reihenfolge des Qualifyings 1 ins Rennen. In Rennen 2 starten die zehn Schnellsten des Shoot Outs in umgekehrter Reihenfolge, der Zehntplatzierte des Shoot-Outs startet dann im zweiten Rennen von Position eins. Ab Position 11 gehen die Piloten in derselben Reihenfolge wie in Rennen 1 an den Start. An jedem Wochenende werden zwei Rennen ausgetragen, eins am Samstag, das zweite am Sonntag. Jeder Lauf wird über 30 Minuten (+ 1 Runde) ausgetragen, der Start erfolgt stehend.

DIE PUNKTEVERTEILUNG:

Der Sieger eines Rennens erhält 40 Punkte, der Zweitplatzierte 36, der Drittplatzierte 32, absteigend bis zum 20-Platzierten, der einen Punkt erhält. Die Punktevergabe im Überblick: Platz 1/40 Punkte - 2/36 - 3/32 - 4/29 - 5/26 - 6/23 - 7/20 - 8/18 - 9/16 - 10/14 - 11/12 - 12/10 - 13/8 - 14/7 - 15/6 - 16/5 - 17/4 - 18/3 - 19/2 - 20/1. Auch den fünf Besten des Qualifyings werden Punkte für die Gesamtwertung gutgeschrieben: Der Erstplatzierte erhält fünf Punkte, der Zweitplatzierte vier Punkte absteigend bis zum Fünftplatzierten, der einen Punkt erhält. Die

besten Rookies erhalten Punkte wie folgt: Platz 1/10 Punkte - 2/7 - 3/5 - 4/3 - 5/2 - 6/1. Dazu erhält der beste Rookie des Qualifyings 1 Bonuspunkt. In der Teamwertung erfolgt die Punktevergabe genau wie in der Einzelwertung (Platz 1 bis 20). Dazu erhält das beste Team des Qualifyings einen Bonuspunkt. Bei Punktgleichstand im Endklassement entscheidet die Anzahl der Siege, der zweiten Plätze und der weiteren Platzierungen.

DIE WERTUNGEN:

Neben einer Fahrer- und einer Teamwertung fahren junge Nachwuchstalente um eine Rookie-Wertung. In der „Honda Rookie Challenge“ sind alle Fahrer der Jahrgänge 1997 und jünger punkteberechtigt. Der Sieger der „Honda Rookie Challenge“ erhält als Prämie einen neuen Honda Civic.

DIE ADAC TCR GERMANY IM FERNSEHEN:

Die Rennen werden von SPORT1 und SPORT1+ live und re-live im Fernsehen übertragen. Alle Rennen sind zudem online weltweit im kostenlosen Livestream auf adac.de/motorsport, youtube.com/adac und auf www.sport1.de zu sehen.



ADAC TCR GERMANY – DIE STARTLISTE 2018

NR.	FAHRER	NAT.	BEWERBER	FAHRZEUG
3	Kai Jordan		Liqui Moly Team Engstler	VW Golf GTI TCR 2018
5	Alex Morgan		Wolf-Power Racing	Renault Megane TCR
6	Oliver Holdener		Wolf-Power Racing	Cupra TCR
7	Mike Halder		ADAC Sachsen e.V.	Honda Civic TCR 2018
8	Luca Engstler		Liqui Moly Team Engstler	VW Golf GTI TCR 2018
10	Benjamin Leuchter		Max Kruse Racing	VW Golf GTI TCR 2018
11	Luke Wankmüller		HP Racing International	Opel Astra TCR
14	Niels Langeveld		Racing One	Audi RS 3 LMS TCR
15	Franjo Kovac		Besagroup Racing Team	Renault Megane TCR
17	Jasmin Preisig		AMC Burgau e.V.	Opel Astra TCR
19	Max Hesse		Prospert Performance	Audi RS 3 LMS TCR
22	Harald Proczyk		HP Racing International	Opel Astra TCR
23	Sebastian Steibel		AMC Burgau e.V.	VW Golf GTI TCR 2016
27	Théo Coicaud		Liqui Moly Team Engstler	VW Golf GTI TCR 2018
29	Jussi Kuusiniemi		Positione Motorsport	VW Golf GTI TCR 2018
33	J.C. Reynolds		TOPCAR Sport	Cupra TCR
39	Florian Thoma		Liqui Moly Team Engstler	VW Golf GTI TCR 2018



ADAC TCR Germany

MEDIA GUIDE 2018

NR.	FAHRER	NAT.	BEWERBER	FAHRZEUG
42	Lukas Niedertscheider		Niedertscheider Motorsport	Peugeot 308 TCR
44	Sandro Kaibach		Prospert Performance	Audi RS 3 LMS TCR
47	Niko Kankunen		Liqui Moly Team Engstler	VW Golf GTI TCR 2018
53	Michelle Halder		Profi-Car Team Halder	Cupra TCR
54	Simon Reicher		YACO Racing	Audi RS 3 LMS TCR
55	Marcel Fugel		Profi-Car Team Halder	Honda Civic TCR 2017
60	Loris Prattes		TOPCAR Sport	Cupra TCR
77	Justin Häußermann		Liqui Moly Team Engstler	VW Golf GTI TCR 2018
88	Dominik Fugel		ADAC Sachsen e.V.	Honda Civic TCR 2018
99	Maurits Sandberg		Racing One	Audi RS 3 LMS TCR

ADAC TCR GERMANY – DIE FAHRZEUGE 2018

HONDA CIVIC TCR 2018

Motor: 4-Zylinder 16V Turbo

Hubraum: 1.998,2 ccm

Leistung: ca. 350 PS

Drehmoment: ca. 420 Nm

Getriebe: 6 Gänge, sequentiell,
Wippenschaltung

Gewicht: 1.285 kg



HONDA CIVIC TCR (2016/17)

Motor: 4-Zylinder 16V Turbo

Hubraum: 1.998,2 ccm

Leistung: ca. 350 PS

Drehmoment: ca. 420 Nm

Getriebe: 6 Gänge, sequentiell,
Wippenschaltung

Gewicht: 1.285 kg



OPEL ASTRA TCR

Motor: 4-Zylinder 16V Turbo

Hubraum: 1.998 ccm

Leistung: ca. 350 PS

Drehmoment: ca. 420 Nm

Getriebe: 6 Gänge, sequentiell,
Wippenschaltung

Gewicht: 1.285 kg



CUPRA TCR

Motor: 4-Zylinder 16V Turbo

Hubraum: 1.984 ccm

Leistung: ca. 350 PS

Drehmoment: ca. 420 Nm

Getriebe: 6 Gänge, sequentiell,
Wippenschaltung

Gewicht: 1.285 kg



VOLKSWAGEN GOLF GTI TCR

Motor: 4-Zylinder 16V Turbo

Hubraum: 1.984 ccm

Leistung: ca. 350 PS

Drehmoment: ca. 420 Nm

Getriebe: 6 Gänge, sequentiell,
Wippenschaltung

Gewicht: 1.285 kg



AUDI RS 3 LMS

Motor: 4-Zylinder 16V Turbo

Hubraum: 1.984 ccm

Leistung: ca. 350 PS

Drehmoment: ca. 420 Nm

Getriebe: 6 Gänge, sequentiell,
Wippenschaltung

Gewicht: 1.285 kg



RENAULT MÉGANE TCR

Motor: 4-Zylinder 16V Turbo

Hubraum: 1.798 ccm

Leistung: ca. 350 PS

Drehmoment: ca. 420 Nm

Getriebe: 6 Gänge, sequentiell,
Wippenschaltung

Gewicht: 1.285 kg



PEUGEOT 308 TCR

Motor: 4-Zylinder 16V Turbo

Hubraum: 1.598 ccm

Leistung: ca. 350 PS

Drehmoment: ca. 420 Nm

Getriebe: 6 Gänge, sequentiell,
Wippenschaltung

Gewicht: 1.285 kg





ADAC TCR GERMANY – DIE TEAMS 2018

BESAGROUP RACING TEAM

Das Herz von Franjo Kovac, dem Inhaber der Besagroup, schlägt neben seinen geschäftlichen Verpflichtungen für den Motorsport. Als Folge gründete er einen eigenen Rennstall mit mehreren Fahrzeugen, die in regelmäßigen Abständen an spannenden Rennen teilnehmen. Zu den besonderen Events zählen in jedem Jahr die Teilnahmen an Langstreckenrennen, insbesondere am 24h Rennen in Dubai, wo er zuletzt im Januar für Besagroup Racing in einem Mercedes-AMG GT4 startete. Für Kovac war es bereits die 15. Teilnahme an diesem Rennen. Auch beim deutschen Langstreckenklassiker auf dem Nürburgring war er schon häufig am Start. Darüber hinaus fuhr er erfolgreich in diversen Rennserien, wie der Mini Challenge, DTC und zuletzt dem GT4 European Series Northern Cup. In der ADAC TCR Germany bringt Kovac 2018 einen Renault Mégane TCR an den Start und freut sich schon mit seinem Team auf spannende Rennaction.

Besagroup Racing
Einsteinstraße 15
46325 Borken
E-Mail racing@besagroup.de

HP RACING INTERNATIONAL

Die dritte Saison der ADAC TCR Germany bringt viele Änderungen für Harald Proczyk (42) und sein Team. Der Vizemeister der Premierensaison 2016 und Gesamtvierte der Saison 2017 greift

in diesem Jahr unter dem neuen Teamnamen »HP Racing International« im Opel Astra TCR an. Zudem hat der in Knittelfeld in unmittelbarer Nähe des Red Bull Ring geborene Österreicher 2018 mit dem erst 16-jährigen Luke Wankmüller aus Straubenhardt einen zweiten Fahrer an seiner Seite, der in der Rookie-Wertung punkten soll. Proczyk will einerseits als Mentor für Wankmüller fungieren, verfolgt aber ganz klar auch die eigenen Ziele: »Ich will, dass Luke eine bestmögliche Entwicklung durchmacht. Aber ich bin natürlich sportlich auch ehrgeizig und möchte, dass der Opel so weit wie möglich vorne mitfährt. Klar wäre ich enttäuscht, wenn ich nicht mindestens Platz fünf in diesem Jahr erreichen würde.« Proczyks' Team hat sich neu aufgestellt, heißt 2018 »HP Racing International«, ist von der Schweiz nach Deutschland umgezogen und zum Opel Astra TCR aus der Schmiede von Kissling Motorsport gewechselt. »Wir haben ein gutes Paket geschnürt. Jetzt geben wir alles, um den Opel richtig schnell zu machen - das ist natürlich für das Team und die Ingenieure eine Herausforderung«, sagt Proczyk, der seit 1995 im Motorsport aktiv ist und seither in zahlreichen Markenpokalen Erfolge feierte - so im ADAC GT Masters, wo er 2015 die Gesamtwertung mit seinem neu gegründeten Team als Fünfter abschloss. Auch Rookie Wankmüller blickt gespannt auf die ersten Rennen in der ADAC TCR Germany. »Ich habe gemeinsam mit meinem Team viel gearbeitet, um mich auf mein Debüt bestens vorzubereiten.



ADAC TCR Germany

MEDIA GUIDE 2018

Mein Ziel ist es, um die Rookie-Wertung zu kämpfen.«

HP Racing International GmbH & Co. KG
 Maybachstraße 21
 71263 Weil der Stadt, Deutschland
 Mobil +49 (0) 172-793 23 79
 E-Mail info@hpracing-international.de
 hari@hari-proczyk.at
www.hpracing-international.de

LIQUI MOLY TEAM ENGSTLER

1996 gegründet und in Wiggensbach im Allgäu beheimatet, hat sich die Engstler Motorsport GmbH mit zahlreichen Erfolgen zu einem professionellen Partner im nationalen und internationalen Rennsport entwickelt. Dreh- und Angelpunkt des Teams ist Franz Engstler, der in seiner aktiven Laufbahn als Rennfahrer zahlreiche Erfolge und Titel gesammelt hat. Einen hohen Stellenwert hat die Nachwuchsförderung - Engstler gilt als Mentor für junge Rennfahrer, gibt gerne seine Erfahrungen weiter und unterstützt sie auf ihrem Weg zu einer erfolgreichen Rennsportkarriere. Einer der jungen Piloten im LIQUI MOLY Team Engstler ist Sohn Luca, der nach zwei Jahren in der ADAC Formel 4 den Umstieg in die ADAC TCR Germany nahtlos geschafft hat. Der 18-Jährige dominierte 2017 die Nachwuchswertung und durfte sich als Sieger der »Honda Rookie Challenge« am Saisonende über einen Honda Civic freuen. Außerdem stand er zweimal als Dritter auf dem Podium.

Seine zweite Saison fährt auch der 22-jährige Florian Thoma. Der Schweizer bescherte Volkswagen 2017 im zweiten Rennen beim Saisonauftakt in Oschersleben den ersten Sieg in der ADAC TCR Germany. Einen weiteren berühmten Namen in Motorsportkreisen trägt Niko Kankkunen. Der Sohn des viermaligen Rallye-Weltmeisters Juha Kankkunen fuhr 2016 und 2017 für das Team LMS Racing seines finnischen Landsmanns Antti Buri. In Zandvoort 2016 stand er zweimal als bester Rookie auf dem Podium, 2017 fuhr er dort in die Top Ten. Ihre Debüts feiern der ADAC-Stiftungspilot Justin Häußermann und der Franzose Théo Coicaud. Außerdem wird Routinier Kai Jordan 2018 seinen aufgerüsteten VW Golf GTI TCR für Engstler Motorsport steuern. »Wir haben 2018 ein schlagkräftiges Team am Start. Mit Justin Häußermann in der Rookie Challenge sowie Luca, Florian, Niko und Théo haben wir heiße Eisen um Podestplatzierungen im Feuer«, sagt Franz Engstler: »Wir freuen uns auf die Herausforderungen der ADAC TCR Germany. Die Ergebnisse der Testfahrten lassen uns zuversichtlich in die Meisterschaft gehen.«

Engstler Motorsport GmbH
 Wendelins 4
 87487 Wiggensbach, Deutschland
 Telefon +49 (0) 8370-92 04 0
 E-Mail info@engstler-motorsport.de
www.engstler-motorsport.dev



ADAC TCR GERMANY – DIE TEAMS 2018

■ MAX KRUSE RACING

Starker Neuzugang für die ADAC TCR Germany: Fußballprofi Max Kruse (29) vom SV Werder Bremen setzt in der Tourenwagen-Serie des ADAC einen eigenen Rennstall ein. Max Kruse Racing setzt auf einen Volkswagen Golf GTI TCR, der bei den insgesamt 14 Rennen von Benjamin Leuchter (30) gefahren wird. Der Pilot ist ein guter Bekannter in der ADAC TCR Germany. Bereits 2016 startete er in der Serie und beendete die Premiersaison nach drei Podestplätzen als Fünfter und bester VW-Fahrer. Nach seiner erfolgreichen Saison 2017 in der VLN und dem 24h-Rennen ist Leuchter vor dieser Saison extrem gespannt und freut sich, als Volkswagen Motorsport Repräsentant wieder zurück in der ADAC TCR Germany zu sein: »Ich freue mich sehr, wieder zurück zu sein. Dennoch muss man bedenken, dass wir ein neues Team sind, das quasi bei Null anfängt«, sagt der 30-Jährige, der in diesem Jahr nicht nur als Fahrer fungiert, sondern auch auf der Leitungsebene aktiv ist. »Was das Equipment und die Infrastruktur angeht, haben wir bisher einen guten Job gemacht. Alle Teammitglieder sind wahnsinnig motiviert und glauben an das Projekt. Das ist wichtig und schweißt zusammen. Natürlich beobachtet man im Lauf einer Saison immer auch die Mitbewerber, aber im Moment schauen wir nur auf uns! Wir wollen einen guten Job machen und uns auf uns konzentrieren.« Neben den Einsätzen in der ADAC TCR Germany will sich Max Kruse Racing

zukünftig außerdem in der Fahrsicherheit im Straßenverkehr und in der Nachwuchsförderung engagieren.

Max Kruse Racing GmbH
Am Krähenwald 33b
21465 Reinbek
E-Mail presse@mk10.racing

■ NIEDERTSCHEIDER MOTORSPORT

Das österreichische Team Niedertscheider Motorsport sorgt 2018 für eine Premiere und bringt mit einem brandneuen Peugeot 308 TCR eine weitere Marke in der ADAC TCR Germany an den Start. Am Steuer sitzt Lukas Niedertscheider, der im vergangenen Jahr bereits im Seat Leon TCR erste Rennkilometer in der Tourenwagenserie des ADAC gesammelt hat und dessen bislang bestes Ergebnis in der ADAC TCR Germany ein achter Platz in Oschersleben war. »Ich freue mich sehr auf mein neues Arbeitsgerät. Nachdem ich 2017 die Rennstrecken und das Umfeld der ADAC TCR Germany sehr gut kennen gelernt habe, bin ich zuversichtlich, diese Erfahrungen 2018 in gute Ergebnisse ummünzen zu können«, sagt der ehemalige Kartpilot, der 2009 in den Motorsport kam. Martin Niedertscheider, Teamchef des gleichnamigen Rennstalls und Vater von Lukas, ergänzt: »Aufgrund unserer langjährigen Bindung mit der Marke Peugeot sind wir sehr stolz, dass wir den Peugeot 308 TCR einsetzen können.« Im



vergangenen Jahr hatte Niederscheider Senior, der 2006 seine Motorsport-Laufbahn startete und kurz darauf das Label Niederscheider Motorsport ins Leben rief, seinen Sohn Lukas bei den ersten Rennen der ADAC TCR Germany vertreten und dabei die Faszination der Serie auch auf der Rennstrecke hautnah miterlebt. Dass die Wahl des Rennwagens auf Peugeot fiel, ist kein Zufall: Martin Niederscheider führt in zweiter Generation ein Peugeot-Autohaus im österreichischen Lienz. Hinter Niederscheider Motorsport verbirgt sich aber noch viel mehr: Zusammenhalt im Team, Leidenschaft für den Sport und der stetige Wille, sich zu verbessern, gepaart mit viel Humor und Offenheit, an die Dinge heranzugehen. »Wenn der Peugeot 308 TCR das hält, was er verspricht, und wir den Umstieg auf das neue Modell zügig meistern, können wir um Top-Ten-Platzierungen mitkämpfen«, ist Lukas Niederscheider überzeugt. »Die Top Ten sind auch in der Gesamtwertung unser Ziel.«

Niederscheider Motorsport
 Tirolerstrasse 17
 9900 Lienz, Österreich
 Telefon +43 (0) 4852-63644
 E-Mail martin@niederscheider-motorsport.at
www.niederscheider-motorsport.at

POSITIONE MOTORSPORT
 Jussi Kuusiniemi ist nach Antti Buri, Niko Kank-

kunen und Juuso-Matti Pajuranta der vierte finnische Pilot in der ADAC TCR Germany. Der 21 Jahre alte Kuusiniemi aus Järvenpää sitzt im Volkswagen GTI TCR des Teams Positione Motorsport alias P1 Motorsport. Geleitet wird das im Jahr 2000 gegründete Team von Kuusiniemis Landsmännern Harri Salminen und Tommi Suvanto. Positione Motorsport bietet talentierten jungen Fahrern wettbewerbsfähige Autos und ein professionelles Team und unterstützt damit die Entwicklung ihrer Rennsport-Karriere. In der Vergangenheit startete das Team vorwiegend in den Formel-3- und Formel-Renault-Klassen in Finnland und Europa. Die Saison 2012 war die erste volle Saison in der Formel Renault FR 2.0 NEC Klasse. In der ADAC TCR Germany ist das Team zum zweiten Mal dabei. VW-Pilot Juuso-Matti Pajuranta trat 2017 beim Saisonauftakt in Oscherleben sowie zu den Rennen auf dem Red Bull Ring an, wo er seine beste Platzierung mit Rang elf erzielte. Insgesamt fuhr er viermal in die Punkte und belegte am Ende den 29. Rang in der Gesamtwertung.

Positionemotorsport/P1 Motorsport Oy
 Niinikuruntie 6
 33880 Lempäälä, Finnland
 Telefon +35 (0) 8 500 88 53 13
 E-Mail h.salminen@positionemotorsport.com
p1@positionemotorsport.com
 Internet Team www.positionemotorsport.com
 Internet Fahrer www.jussikuusiniemi.com



ADAC TCR GERMANY – DIE TEAMS 2018

PROFI-CAR TEAM HALDER

Eigene Rennsportkarriere, eigener Rennstall: Mike Halder fährt 2018 zweigleisig. Als Fahrer ist der Vize-Meister gemeinsam mit Dominik Fugel im Team Honda ADAC Sachsen im Einsatz. Mit der Gründung des Profi-Car Team Halder fungiert er erstmals auch als Teamchef. Piloten im neugegründeten Nachwuchsteam sind die jüngeren Geschwister von Dominik Fugel und Mike Halder: Der 17 Jahre alte Marcel Fugel wird im Civic Type R TCR des Modelljahres 2016 starten, die 18 Jahre alte Michelle Halder pilotiert das Vorjahresfahrzeug ihres Bruders, einen Seat Leon TCR. Sie möchte natürlich die männlichen Konkurrenten mit guten Leistungen ärgern. »Ich freue mich schon sehr auf die Rückkehr ins Auto«, sagt die ehemalige Formel-4-Pilotin, die 2015 und 2016 in der ADAC Formel 4 viele Erfahrungen sammelte. Erfahrungen sammeln ist auch das Motto für Marcel Fugel, der bisher vor allem im Mini-Cup unterwegs war. »Manchmal will er noch mit dem Kopf durch die Wand, so ein bisschen ‚Jugendforscht-mäßig‘«, sagt sein älterer Bruder Dominik. »Man muss abwarten, wie sich das entwickelt. Wenn absehbar ist, dass Marcel in der Rookie-Wertung vorne mit dabei sein kann, wird er wahrscheinlich die komplette Saison bestreiten.«

Profi-Car Team Halder
Weidenäcker 2
88605 Meßkirch, Deutschland
Telefon +49 (0) 7575-923 453 0

E-Mail mikehalder@fms-oberschwaben.de
mike.halder@halder-racing.de

www.motorsport-halder.de

www.mike-halder.de

PROSPORT PERFORMANCE GMBH

Prosport Performance feiert in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag. 1988 zunächst als Tuningfirma gegründet, folgte schnell der Einstieg in den Motorsport mit vielen Jahren im GT4-Bereich – im vergangenen Jahr erfolgte für den Rennstall aus Wiesemscheid in der Nähe des Nürburgrings unter dem Bewerbernamen »AC 1927 Mayen e.V. im ADAC« dann der Schritt in die ADAC TCR Germany. Und der war erfolgreich: Der Südafrikaner Sheldon van der Linde, der 2018 gemeinsam mit seinem älteren Bruder Kelvin im ADAC GT Masters antritt, bescherte dem Team einen Lausiege am Sachsenring sowie Rang zwei in Zandvoort und einen dritten Platz in Oschersleben zum Saisonauftakt. In der Gesamtwertung belegte van der Linde den dritten Platz. Auch Kollege Max Hofer steuerte zum Erfolg des Teams einen zweiten Platz im letzten Saisonrennen bei und in der Teamwertung war man am Saisonende Zweiter. 2018 sitzen Sandro Kaibach und Max Hesse hinterm Steuer der beiden Audi RS3 LMS. Quereinsteiger Kaibach fuhr in seiner Premiersaison 2017 für Aust Motorsport elfmal in die Punkte und deutete seine Fähigkeiten mit sechs Top-Ten-Platzierungen an. Seine besten Ergebnisse waren zwei sechste Plätze in Zandvoort und



am Nürburgring. »Der Ansporn, im Rahmenprogramm des ADAC GT Masters vor großer Publikumskulisse fahren zu dürfen, war ein zusätzlicher Anreiz«, sagt der 20-Jährige. Im Cockpit des zweiten Audi RS3 LMS nimmt der erst 16 Jahre alte Max Hesse Platz. Für den Förderpiloten der ADAC Stiftung Sport folgt nach zwei Gastauftritten 2017 jetzt die erste komplette Saison in der ADAC TCR Germany. Hesse gehört zu den erfolgreichsten deutschen Kartpiloten und gewann dreimal in Folge von 2010 bis 2012 das ADAC Kart Masters. TCR-Luft schnupperte er bereits 2017, als er in Hockenheim beim Saisonfinale die letzten beiden Rennen im Audi von Aust Motorsport bestritt und mit den Plätzen 23 und 25 sein Talent unter Beweis stellte. Auch Chris Esser, Teamchef bei Prosport Performance, ist von seinen neuen Fahrern überzeugt: »Beide verfügen über großes Potenzial. Wir wollen auch in diesem Jahr wieder ein gutes Paket für die TCR schnüren und hoffen, an die Erfolge der vergangenen Saison anknüpfen zu können.«

Prosport Performance GmbH
 Schulstraße 15
 53534 Wiesemscheid, Deutschland
 Telefon +49 (0) 2691-938 031
 E-Mail info@prosport-performance.de
www.prosport-performance.de

RACING ONE

Mit der Gründung von Racing One im Jahr 2011 hat sich Martin Kohlhaas einen Traum erfüllt. Unter dem Firmenmotto »Andere machen auch Motorsport, wir machen nur Motorsport« war Racing One zunächst vor allem mit der Marke Ferrari aktiv. Die Premiersaison der ADAC TCR Germany 2016 bestritt das Team aus Andernach mit dem Duisburger Benjamin Leuchter, der als bester Volkswagen-Pilot am Saisonende Rang fünf der Gesamtwertung belegte. 2017 setzte Racing One einen VW Golf GTI TCR sowie erstmals zwei Audi RS3 LMS ein. Den Golf steuerte Routinier Kai Jordan, der 2016 und 2017 zwölfmal in die Punkte fuhr. Die beiden Audis wurden von den beiden Niederländern Maurits Sandberg und Niels Langeveld gesteuert, die auch 2018 für Racing One fahren werden – erneut im Audi RS3 LMS. Langeveld hatte Racing One und Audi in Oschersleben im Juli 2017 den ersten Laufsieg beschert. Nach bisher zwei Siegen, zwei dritten Plätzen und Platz fünf in der Gesamtwertung 2017, hat der ehrgeizige Niederländer für 2018 ganz klar die Meisterschaft im Focus. »Ich gehe in meine zehnte Saison als Motorsportler. Bislang bin ich in jeder Serie, an der ich teilgenommen habe, auch Meister geworden«, sagt der 30-Jährige selbstbewusst: »Wir haben letztes Jahr viel gelernt, jetzt nehmen wir den Titel ins Visier.« Auch Teamchef Martin Kohlhaas bestätigt die großen Ambitionen. »Die ADAC TCR Germany ist aktuell eine der interessantesten Tourenwagen-



ADAC TCR GERMANY – DIE TEAMS 2018

meisterschaften in Europa. Mit Niels haben wir einen Fahrer, der nicht nur in der Lage ist, aufs Podium, sondern auch um den Meisterschaftstitel zu fahren.«

Racing One

Eicher Straße 100

56626 Andernach, Deutschland

Telefon +49 (0) 2632-958 758 31

Mobil +49 (0) 177-341 36 87

talk2us@racingone.ps

www.racingone.ps

STEIBEL MOTORSPORT

Seit dem Jahr 1995 hat sich Claus Steibel dem Motorsport verschrieben. Nach dem Ende der eigenen Rennfahrerkarriere im Jahr 2002 ist er heute vor allem als Teamchef bei »Steibel Motorsport« aktiv. Im Jahr 2015 stellte das Team aus Walkertshofen bei Augsburg den Fahrer- und Teammeister im Clio Cup Central Europe. Nach der Neuausrichtung 2016 steht wie schon 2017 auch in diesem Jahr die ADAC TCR Germany ganz oben auf der Agenda. Sohn Sebastian Steibel geht nach seinem Debüt 2017 in seine zweite Saison. Der 23-Jährige sitzt seit 2012 im Cockpit und wird auch 2018 einen VW Golf GTI TCR steuern. Außerdem fährt mit Jasmin Preisig die bislang erfolgreichste Pilotin der ADAC TCR Germany in dieser Saison bei Steibel Motorsport. Die Schweizerin wird einen neuen Opel Astra TCR steuern. 2017 fuhr sie mit Lubner Motorsport erstmals in die Punkte. Der Nürburgring liegt ihr

besonders, dort belegte sie im August 2017 Rang 16 im ersten und Rang zehn im zweiten Rennen. Beim Finale 2017 hatte sie dann aber Riesenpech, schied nach einer Kollision verletzungsbedingt aus. »Ich habe erst Mitte Februar 2018 – also knapp fünf Monate nach meinem Unfall – zum ersten Mal wieder im Rennfahrzeug gesessen. Die ersten Testtage verliefen sehr gut und mein Gefühl mit dem neuen Opel Astra TCR ist super. Mit Steibel Motorsport habe ich ab dieser Saison außerdem ein neues Team an der Seite«, sagt Jamin Preisig. »Neues Fahrzeug – neues Team – neue Saison – neues Glück? Wir werden es sehen.« Auch der Teamchef blickt der Saison erwartungsvoll entgegen. »Mein Ziel ist es, unsere Autos immer in den Punkterängen zu platzieren, um am Saisonende sowohl in der Fahrer-, als auch in der Teamwertung so weit wie möglich vorne zu liegen«, sagt Claus Steibel. »Besonders freut mich die Zusammenarbeit mit Jasmin und ihrem Vater und ich bin auch überzeugt, dass Sebastians Pechsträhne ein Ende hat und er in diesem Jahr im vorderen Mittelfeld mitfahren kann.«

Steibel Motorsport

Ortsstraße 1

86877 Walkertshofen, Deutschland

Telefon +49 (0) 8239-7197

Mobil +49 (0) 170-2861137

E-Mail claus.steibel@t-online.de

www.facebook.com/SteibelMotorsport/



TEAM HONDA ADAC SACHSEN

Ein nicht wegzudenkender Bestandteil in der ADAC TCR Germany ist das Team Honda ADAC Sachsen. Dahinter verbirgt sich das unter der Schirmherrschaft des ADAC Sachsen startende Team Fugel Sport aus Chemnitz. In die dritte Saison der ADAC TCR Germany startet man mit zwei brandneuen Honda Civic TCR. Teaminhaber Markus Fugel setzt in der Saison 2018 auf Sohn Dominik, der die Premiersaison bestritt, 2017 jedoch verletzungsbedingt komplett aussetzen musste. 2018 will der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport dort anknüpfen, wo er im Premierenjahr aufgehört hat, als er viermal als bester Junior auf dem Siegerpodium stand und einen Sieg in Oschersleben erzielte. Dazu ist dem Team mit der »Verpflichtung« von Mike Halder zuletzt ein »wahrer Coup« gelungen. Der Vize-Meister der Saison 2017, der auf und abseits der Strecke bei Fahrern und Fans ein hohes Ansehen genießt, geht in seine dritte Saison in der ADAC TCR Germany. Nach zwei Jahren kontinuierlicher Steigerung mit starken Leistungen gerade im letzten Jahr, wo er sich mit Meister Josh Files heiße Duelle lieferte, hat der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport für 2018 zwei Dinge im Focus: Endlich den ersten Laufsieg (nach insgesamt neun zweiten und dritten Plätzen im Seat – 3x 2016, 6x 2017) und den Meistertitel. Dass das Gespann Fugel-Halder für den Titel gut sein könnte, ist nicht zu leugnen. »Wir wollen auf jeden Fall die Team-Wertung gewinnen«, bestätigt Dominik Fugel. »Und natür-

lich wäre es schön, wenn einer von uns beiden regelmäßig auf dem Podest zu sehen wäre.« Auch der ehemalige Kart-Weltmeister Halder hat sein Ziel für die Saison 2018 klar definiert. »Ich möchte mich um einen Platz in der Gesamtwertung verbessern«, sagt der 22-Jährige aus Meßkirch am Bodensee. Was nichts anderes bedeutet, als die Fahrermeisterschaft zu gewinnen.

Team Honda ADAC Sachsen
 Hofer Straße 7c
 09224 Chemnitz, Deutschland
 Telefon +49 (0) 371-815 118 8
 E-Mail info@honda-fugel.de
www.fugel-sport.de

TOPCAR SPORT

TOPCAR Sport zeichnet sich durch die große Erfahrung im Motorsport und in der Tuning-Branche aus. Ruedi Jost entdeckte den Motorsport in jungen Jahren und sammelte als Rennmechaniker von 1974 bis 1986 viel Erfahrung. 1987 entschloss er sich, selber mit dem Rennsport zu beginnen und startete sehr erfolgreich in diversen Schweizer Markenpokalen. 1994 erfolgte dann die Gründung von TOPCAR, mit dem Motorsport aufzuhören gelang Jost jedoch nicht. Am Unternehmenssitz im schweizerischen Uetendorf im Kanton Bern konnte Jost dem Tuning nicht widerstehen. Er kaufte einen Neuwagen Audi A4 1.8 Turbo und modifizierte diesen nach eigenen Ideen und Kenntnissen. Der Fahrbericht wurde anschließend in der Auto-Illustrierten veröffent-



ADAC TCR GERMANY – DIE TEAMS 2018

licht. „Nach der Veröffentlichung hatten wir aus der ganzen Schweiz Anfragen zu unserem Tuning“, sagt Ruedi Jost. TOPCAR wurde national bekannt und kehrte 2011 in den aktiven Motorsport zurück. Der Wiedereinstieg in den professionellen Rennsport erfolgte mit Sohn Ronny, der in den ersten beiden Saisons der ADAC TCR Germany den Platz im Cockpit des Seat Leon TCR einnahm. Jost Junior fuhr 2016 und 2017 insgesamt 16 Mal in die Punkte und landete 2016 beim Saisonfinale am Hockenheimring auf dem Siegerpodest. Ab dieser Saison fungiert er als Teamchef, während sich Vater Ruedi auf das Marketing und die Projekte »Young Driver Challenge« sowie die Langstreckeneinsätze von Ronny konzentriert. Eine Entscheidung, die Ronny Jost »nicht leicht gefallen ist, aber ich möchte mich hundertprozentig auf unsere Fahrer konzentrieren und das kann ich nur, wenn ich selbst nicht fahre«. Als Fahrer sitzen Loris Prattes aus der Pfalz und der Schweizer Joshua C. Reynolds 2018 in den beiden Cupra TCR. Der 23-jährige Reynolds hatte 2017 in der Schweiz an einem Juniorenprogramm (Bergrennen) teilgenommen. Für ihn wird 2018 ein Lehrjahr, wobei er schon bewiesen hat, dass er sehr schnell lernt. Prattes fuhr noch im letzten Jahr im Renault Clio Cup Central Europa, für 2018 liegt das Hauptaugenmerk des 17-Jährigen auf der Honda Rookie Challenge. Ronny Jost traut ihm schon jetzt einiges zu. »Wir haben mit Loris genau das gefunden, was alle Teams suchen – einen schnellen,

jungen Fahrer. In der Saison 2018 werden wir auf jeden Fall die Rookie-Meisterschaft und eine gute Platzierung in der Meisterschaft anpeilen.« Wie schon 2017 wird TOPCAR Sport im Rahmen der »AutoScout24 Young Driver Challenge powered by SEAT« auch 2018 die Finalisten des Nachwuchsprojekts bei ihrer Teilnahme an einem offiziellen Rennen der ADAC TCR Germany betreuen. »Ich freue mich auf die Fortsetzung dieses Projekts. Es ist uns, der TOPCAR Sport GmbH, ein Vergnügen, junge Rennfahrer auszubilden.«

TOPCAR Sport
Glütschbachstrasse 1
3661 Uetendorf, Schweiz
Telefon +41 (0) 33-346 79 00
E-Mail jost@topcar.ch
www.topcar.ch

WOLF-POWER RACING

Das Schweizer Team Wolf-Power Racing sorgt 2018 für eine Premiere und bringt mit einem brandneuen Renault Mégane TCR eine weitere Marke in der ADAC TCR Germany an den Start. Das Team um Adrian Wolf ist mit dem erfolgreichen Tuning von Fahrzeugen sowie der Betreuung von Rennfahrzeugen in diversen Rennserien bestens vertraut. Die Saison 2017 mit Mike Halder als Pilot schloss man mit dem Vizemeistertitel Halders sowie dem dritten Rang in der Teamwertung ab. 2018 setzt Wolf-Power-Racing



ADAC TCR Germany

MEDIA GUIDE 2018

in der ADAC TCR Germany erneut auf Alex Morgan, der einen der beiden Renault steuern wird. Mit dem Waliser hatte man 2017 in der ADAC TCR Germany Rang 17 belegt, Morgan war dabei neunmal in die Punkte gefahren. Zuvor hatte Wolf-Power Racing mit dem 30-Jährigen 2015 und 2016 im Seat Leon Eurocup sechs Podiumsplätze in 14 Rennen geholt. In einem Cupra TCR wird der Schweizer Oliver Holdener sitzen, der 2017 die »AutoScout24 Young Driver Challenge powered by SEAT« gewonnen hat. »Die ADAC TCR Germany ist für uns eine absolut interessante Rennserie, bei der unterschiedliche Marken zusammenkommen«, sagt Teamchef Adrian Wolf. Der Grundstein für eine der erfolgreichsten Schweizer Rennsportfamilien wurde im Übrigen 1968 durch Vater Peter Wolf gelegt, der seine Rennfahrerkarriere mit 23 Jahren startete. Nach zahlreichen Top-Platzierungen in der Schweiz und bei Europameisterschaften als Fahrer, Konstrukteur und Teamchef zog sich Wolf senior 1978 zurück, nicht ahnend, dass er seine Renn-Gene an seine Söhne vererbt hatte. Sohn Adrian startete 1990 im Kart und wurde bereits 1993 überlegen Schweizer Meister. 1996/97 folgte – mit wenig Budget und den gebrauchten Reifen der Konkurrenz – Adrian Wolfs Einstieg in die ADAC Formel Junior, 1998 der Umstieg in die Formel BMW und 2003 die Formel-3-Premiere mit Rang 3 im ersten Rennen. 2004 gründeten die Brüder die eigene Werkstatt.

Wolf-Power GmbH
 Leuholz 4
 8855 Wangen, Schweiz
 Telefon +41 (0) 55-450 20 05
 E-Mail info@wolf-power.ch
www.wolf-power-racing.com

YACO RACING

Premiere für Yaco Racing: Neben dem ADAC GT Masters, wo man in diesem Jahr zum siebten Mal startet, engagiert sich das Team aus Plauen um Teamchef Uwe Geipel in der Saison 2018 erstmalig in der ADAC TCR Germany und kehrt in den Tourenwagen-Sport zurück. Im Audi RS3 LMS des Rennstalls sitzt mit Simon Reicher ein noch junger Fahrer, der aber immerhin schon auf eine komplette Saison in der ADAC TCR Germany zurückblicken kann. Beim niederländischen Certainty Racing Team von Dillon Koster sammelte der 18-Jährige nach dem Umstieg aus dem Renault Clio Cup seine ersten Erfahrungen im Tourenwagen. In Zandvoort erzielte er seine erste Top-Ten-Platzierung, in der »Honda Rookie Challenge« 2017 belegte er Rang zwei hinter Meister Luca Engstler. »Ich bin sehr beeindruckt, wie gut wir bei dem ersten Test zusammengearbeitet haben«, sagt der Kirchberger nach den ersten Testkilometern. »Ich bin mir absolut sicher, dass ich bei Uwe Geipel in der kommenden Saison sehr viel lernen werde. Schließlich stehe ich noch ganz am Anfang meiner Motorsport-Karriere.« Auch der Teamchef blickt der Saison gespannt



ADAC TCR GERMANY – DIE TEAMS 2018

entgegen: »Wir haben in der Vergangenheit, wenn auch mit zeitlicher Unterbrechung, schon häufig junge Motorsport-Talente betreut«, begründet er sein Engagement in der ADAC TCR Germany. »Neben deutschen Fahrern waren auch Piloten aus Russland und der Schweiz bei YACO Racing aktiv. Es war lange überfällig, die Zusammenarbeit mit einem Fahrer aus Österreich zu beginnen. Wir freuen uns sehr, dass wir Simon Reicher für uns gewinnen konnten.« Geipel beschreibt Reicher als Fahrer mit „großem Potenzial« und ergänzt: »Hinzu kommt, dass er seine letzte Saison bereits mit einem Audi RS3 LMS bestritten hat. Diese Kombination hat ihn zu einem unserer Wunschkandidaten gemacht.«

YACO Racing
An der Schöpsdrehe 16
08525 Plauen, Deutschland
Telefon +49 (0) 37431-88 27 2
E-Mail yacoracing@t-online.de
www.yaco-racing.com



DREI FRAGEN AN ADAC SPORTPRÄSIDENT HERMANN TOMCZYK

DIE ADAC TCR GERMANY STARTET IN DIE DRITTE SAISON, WIE BEURTEILEN SIE DIE ENTWICKLUNG DER SERIE?

Die ADAC TCR Germany ist mittlerweile in der deutschen Motorsportlandschaft fest etabliert. Gemeinsam mit unserem Partner Engstler Motorsport haben wir eine professionelle Serie für junge Nachwuchstalente, erfahrene Tourenwagenspezialisten und Privatteams geschaffen. Wir waren vom Konzept der TCR von Beginn an überzeugt und das hohe Interesse der Teilnehmer zeigt, dass der Bedarf einer Serie für professionellen und bezahlbaren Tourenwagensport groß ist. Die Serie bietet Tourenwagensport wie er sein sollte, die Fahrzeuge sind attraktiv und sprechen ein breites Publikum an. Im Rahmen des ADAC GT Masters mit den Liveübertragungen bei SPORT1 hat die Serie auch die perfekte Veranstaltungsplattform für eine optimale Entwicklung.

WAS GIBT ES IN DIESEM JAHR NEUES IN DER SERIE?

Wir haben ein starkes Feld mit rund 30 Teilnehmern und dürfen mit Renault und Peugeot zwei neue Marken begrüßen. Das Feld präsentiert sich sehr vielfältig und ausgeglichen. Dass sich ein Fußballstar wie Werder-Bremen-Stürmer

Max Kruse dazu entscheidet, mit einem eigenen Rennstall in der ADAC TCR Germany zu starten, ist ein tolles Signal und trägt dazu bei, die Popularität der Serie weiter zu steigern.

WAS ERWARTEN SIE PERSÖNLICH VON DER SAISON?

Die ADAC TCR Germany hat schon in den beiden vergangenen Jahren mit spannendem Sport begeistert. Ich erwarte auch in diesem Jahr wieder eine sehr hohe Leistungsdichte. Das Fahrerfeld zeigt in diesem Jahr deutlich, dass die ADAC TCR Germany eine attraktive Plattform für die Entwicklung junger Talente als Sprungbrett ist und ein Sprungbrett in den professionellen Motorsport. Ich freue mich, dass wir mit unserem Partner Honda die Honda Rookie Challenge fortführen, die für junge Rennfahrer einen zusätzlichen Anreiz bietet, an der ADAC TCR Germany teilzunehmen.



ADAC TCR GERMANY – STATISTIKEN (STAND 03.04.2018)

DIE ERFOLGREICHSTEN FAHRER

Fahrer:	Siege:
1. Josh Files	12
2. Antti Buri	4
3. Hari Proczyk	3
4. Steve Kirsch	2
Niels Langeveld	2
5. Dominik Fugel	1
Florian Thoma	1
Jason Wolfe	1
Moritz Oestreich	1
Sheldon van der Linde	1

DIE ERFOLGREICHSTEN TEAMS

Team:	Siege:
1. Target Competition	12
2. Team Honda	4
ADAC Sachsen	4
LMS Racing	4
3. HP Racing	3
4. Liqui Moly Team Engstler	2
Racing One	2
5. AC 1927 Mayen e.V. im ADAC	1

DIE ERFOLGREICHSTEN AUTOS

Auto:	Siege:
1. Honda Civic TCR	14
2. Seat Leon TCR	7
3. Audi RS3 LMS	4
4. VW Golf GTI TCR	2
5. Opel Astra TCR	1

DIE MEISTEN POLES

Fahrer:	Anzahl:
1. Josh Files	5
2. Hari Proczyk	3
3. Steve Kirsch	2
Antti Buri	2
Mike Halder	2
4. Dominik Fugel	1
Jordi Oriola	1
Simon Larsson	1
Ronny Jost	1
René Münnich	1
Kris Richard	1
Dino Calcum	1
Niels Langeveld	1
Luca Engstler	1
Florian Thoma	1
Robin Brezina	1

Lukas Niedertscheider	1
Max Hofer	1

DIE SCHNELLSTEN RUNDEN

Fahrer:	Anzahl:
1. Josh Files	4
2. Hari Proczyk	3
3. Antti Buri	2
Andrea Belicchi	2
Niels Langeveld	2
Mike Halder	2
Sheldon van der Linde	2
Benjamin Leuchter	2
4. Mike Beckhusen	1
Jordi Oriola	1
Tim Zimmermann	1
Dennis Strandberg	1
Florian Thoma	1
Dino Calcum	1
Max Hofer	1
Sandro Kaibach	1
Steve Kirsch	1

ADAC TCR GERMANY – DIE TERMINE 2018

13.04.–
15.04.2018

01



Motorsport Arena Oschersleben
www.motorsportarena.com

27.04.–
29.04.2018

02



Autodrom Most (CZ)
www.autodrom-most.cz

08.06.–
10.06.2018

03



Red Bull Ring
www.projekt-spielberg.com

03.08.–
05.08.2018

04



Nürburgring
www.nuerburgring.de

17.08.–
19.08.2018

05



Circuit Zandvoort (NL)
www.circuitzandvoort.nl

07.09.–
09.09.2018

06



Sachsenring
www.sachsenring-circuit.com

21.09.–
23.09.2018

07



Hockenheimring
www.hockenheimring.de



ADAC TCR GERMANY – STRECKENSTATISTIKEN

		NAT.	FAHRZEUG	ZEIT
OSCHERSLEBEN (3,696 km)				
Rundenrekord:	Niels Langeveld	NED	Audi	1:32.715
Qualifyingrekord:	Niels Langeveld	NED	Audi	1:31.707
SACHSENRING (3,645 km)				
Rundenrekord:	Sheldon van der Linde	RSA	Audi	1:27.311
Qualifyingrekord:	Luca Engstler	GER	VW	1:26.731
RED BULL RING (4,318 km)				
Rundenrekord:	Dino Calcum	GER	Opel	1:37.760
Qualifyingrekord:	Dino Calcum	GER	Opel	1:36.945
NÜRBURGRING (3,629 km) (SPRINTVARIANTE)				
Rundenrekord:	Mike Halder	GER	Seat	1:35.809
Qualifyingrekord:	Josh Files	GBR	Honda	1:35.273
ZANDVOORT (4,307 km)				
Rundenrekord:	Niels Langeveld	NED	Audi	1:46.691
Qualifyingrekord:	Mike Halder	GER	Seat	1:46.142
HOCKENHEIMRING (4,574 km)				
Rundenrekord:	Harald Proczyk	AUT	Opel	1:49.243
Qualifyingrekord:	Harald Proczyk	AUT	Opel	1:48.366



ADAC TCR GERMANY BEI SPORT1

Die ADAC TCR Germany startet in ihre dritte Saison und Deutschlands führender Sportsender SPORT1 ist weiterhin live mit dabei. Ausgewählte Rennen der ADAC TCR Germany werden live im Free-TV bei SPORT1 gezeigt. Alle Rennen werden live im kostenlosen Online- und Mobile-Livestream auf sport1.de, adac.de/motorsport sowie youtube.com/adac im Internet übertragen. Live oder zeitversetzt sind die actionreichen und spannenden 30-minütigen Sprintrennen der Tourenwagenserie auch bei SPORT1+ zu sehen. Ein 60-minütiges ADAC GT Masters-Highlight-Magazin, in dem über die „Liga der Supersportwagen“, die ADAC Formel 4 und die ADAC TCR Germany berichtet wird, und das am Sonntagabend eines jeden Rennwochenendes ausgestrahlt wird, ergänzt die umfangreiche TV-Berichterstattung.

Abgerundet wird das multimediale Angebot mit der Online-Berichterstattung auf SPORT1.de

und den SPORT1-Apps. In eigenen Channels gibt es News, Interview, Kolumnen, Videos, Bildergalerien sowie Ergebnisse und Statistiken zu den Serien. Als Kommentator für die ADAC TCR Germany ist bei SPORT1 Peter Kohl im Einsatz.






PARTNER ADAC TCR GERMANY

AutoBild Motorsport	Dekra	Eibach
		
autobild.de/motorsport	dekra.de	eibach.de

Hankook	Honda	Liqui Moly
		
hankooktire.com/de	honda.de/cars	liqui-moly.de

Volkswagen



Volkswagen

volkswagen.de

PRESSEKONTAKTE

ADAC MOTORSPORT PRESSE

Kay-Oliver Langendorff
 Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring, Events
 ADAC e.V.
 Hansastrasse 19
 D-80686 München
 Tel. +49 (0) 89 7676 69 36
 Mobil +49 (0) 171 555 5936
 E-Mail kay.langendorff@adac.de

Oliver Runschke
 ADAC e.V.
 Hansastrasse 19
 D-80686 München
 Tel. +49 (0) 89 7676 6965
 Mobil +49 (0) 171 555 6236
 E-Mail oliver.runschke@adac.de

ADAC FORMEL 4/ADAC TCR GERMANY

Andreas Asen
 Tel. +49 (0) 221 99880 305
 E-Mail adac-motorsport@sid-marketing.de

AKKREDITIERUNGEN

Cornelia Hufstadt
 Tel. +49 (0) 2166 990744
 Fax +49 (0) 2166 370385
 Mobil +49 (0) 172 8116037
 E-Mail akkreditierung@adac-motorsport.de

NATIONALE UND INTERNATIONALE TV-DREHGENEHMIGUNGEN

tv square gmbh
 Nico Kuppinger
 Am Coloneum 1
 D-50829 Köln
 Mobil +49 (0) 176 60 49 60 23
 E-Mail gtmasters@tv-square.de



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

ADAC e.V.
Ressort Motorsport und Klassik
Hansastraße 19
D - 80686 München

LEITER ADAC e.V. MOTORSPORT- UND KLASSIK-KOMMUNIKATION & SPONSORING, EVENTS

Kay-Oliver Langendorff
Tel. +49 (0) 89 7676 6936
Fax +49 (0) 89 7676 2801
Mobil +49 (0) 171 555 5936
E-Mail kay.langendorff@adac.de

REDAKTION

Oliver Runschke
ADAC e.V. Motorsport- und
Klassik-Kommunikation
Tel. +49 (0) 89 7676 6965
Mobil +49 (0) 171 555 6236
E-Mail oliver.runschke@adac.de

Andreas Asen
Tel. +49 (0) 221 99880 305
E-Mail adac-motorsport@sid-marketing.de

BILDER

HOCH ZWEI/Jürgen Tap

Weitere Informationen zur ADAC TCR Germany finden Sie im Internet unter www.adac-tcr-germany.de

Alle Pressemitteilungen und rechtfreies Bildmaterial zur redaktionellen Nutzung stehen auf dem ADAC Motorsport Presseportal zur Verfügung: www.adac-motorsport.de/media

Stand 03.04.2018